

Boote, und ihrer Bogen und Pfeile zeigen sie einigen Verstand und Kunstfertigkeit.

Die Bewohner der Südsee-Inseln oder Australiens sind größtentheils noch ganz ohne Kultur, und gehören zu den rohesten Völkern der Erde, besonders die Neuholländer. Diese rufsig, schwarzen, häßlich gebildeten Menschen, haben dünne abgezehrte Gliedmaßen, schwarzes Haar, dicke Augenbraunen und wulstige Lippen, einen dicken und lockigen Bart, den aber einige abschneiden, und einen stinkenden Körper, der mit Fett eingeschmiert, und dann mit Sand und Asche bestreut wird, wodurch er eine vollkommene Fühllosigkeit erhält, und kaum den Schutz bedarf, welchen sie ihm dadurch geben, daß sie ein Känguruhfell um die Schultern hängen. In dem durchbohrten Nasenknorpel tragen sie Holz, Knochen und Rohr, und in den Haaren Fisch- und Menschenzähne. Sie wohnen in Höhlen oder schlechten Hütten, die so enge sind, daß sie wie die Katzen darin zusammengerollt liegen, und so niedrig, daß sie nicht darin aufrecht stehen können. Keule und Speere, und hölzerne Säbel sind ihre Waffen; Bogen und Pfeile kennen sie nicht. Sie leben von Schaalthieren und Fischen. Gefühllos scharret der Vater das noch lebende Kind mit ein, wenn die säugende Mutter gestorben ist. Auch ungereizt überfallen sie Fremde, zeigen nicht die geringste Lust, von den Fremden zu lernen, und keine Freude am Besitz, und können nur bis drei zählen.

Die